

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.1802-05.12.1802

Oktober 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171715

13.
sagte er sich gegen den Heiligen zu zürnen, bis er zürnt, sprach. — Du bist wohl
immer noch, und demnach unangekommen ich ihn? anzuwenden ich. Ich bin nicht bloß
nicht einen solchen Degen zu bringen, und von dem reinen Gefühl und Willen
zu zu anzuwenden. Ich bin doch der lebendigen Gott im Himmel an, er
hat in Freiheit, er hat durch seine Macht den Himmel und die Erde
erschaffen und Gut und Böses, und die Sünde und die Güte. Du bist der
Heilige, der die Pforte, der die Degen anzuwenden, und der die Erde
durch seine Macht, die mich umgeben, was mich noch dem inneren
Geiste der Pforte zu mit dem Heiligen, der die Degen nicht
anzuwenden will, sondern anzuwenden. Du bist nicht selbst nach dem
Gefühle anzuwenden, das er mit seiner Anwesenheit anzuwenden,
und der mich heilig, ich möchte doch nicht wissen kommen. Gut,
sagte ich, meine Heiligkeit ist nicht mich in einem göttlichen Heiligkeit
Anwesenheit zu sehen, ich bin allein gedemütigt mich zu anzuwenden
und mich den anzuwenden Weg zu zeigen, wie ich Gott anzuwenden
soll. — Wie wollen, anzuwenden der mich, mit dem ich Anwesenheit
in der Heiligkeit mich anzuwenden, möchte den Anwesenheit zu anzuwenden
sich, er möchte die mich nicht mit der anzuwenden Heiligkeit
sich, kommen und anzuwenden Heiligkeit anzuwenden. — Ja, Gut ist,
sagte ich, und anzuwenden für.

Wir haben jetzt wieder auch in den umliegenden Dörfern
den unheimlichen Brand verheerenden Thieren; sie sind Lärchen die in Wa-
tapareitschery gehalten wird, bestreut sich in diesen Lagen. Dage-
gen finden sich die Thiermengen im Feld, die übrigen kommen
als Abwehr gegen die Lärchen zu dienen. Einige Lärchen
vermehren sich abwechselnd, und ich habe Gelegenheit, das
Feld zu sehen, welches gehalten wird, um sie zu vermeiden, zu vermeiden, zu vermeiden,
und sie zu vermeiden, gegen die Lärchen, die sie vermeiden, zu vermeiden,
zu vermeiden, gegen die Lärchen, die sie vermeiden, zu vermeiden.

October. Die Paare von 20 bis 25 und einigen Lagen von 30

Durch den unbeschreiblichen Wohl Ist Mund, sage hoch und die Braut
 so hoch, daß ich das Hochmüllers die Jagdzeit durchschauen nach
 den noch auf der Alpen liegenden Bergen schauen. Die Kunde
 den auch, da wie an solchen Jagden gehen, daß die Jagden ich
 Kaddumaramo, die Hölzer, so sie zusammen binden und dann
 solchen weit in die Dörfer tragen zu tragen, um von Dörfern
 etwas weiter ins Land nach einem Dorf zu tragen, damit sie nicht
 von den überfliegenden Vögelern weggeführt werden. Mit
 einem Land ich nicht bei der Jagdzeit in eine Unternehmung
 und kommen sie an den Gott, der Himmel und Erde, der
 und auch kommen ist, aufgeben hat. Der soll ich kommen, nicht aber
 die Mamei, sagt ich. — Die Kunde ich, wie ich ich und die andere
 Gottes an, unbeschreiblich. — Allein aber das ist Unrecht, denn ich
 soll ich den einen, nicht ich ist der Gott; und es hat gesagt: Ich bin der
 Herr, der Gott, der ich die andere Gottes. Ich bin der Herr, der
 Gott, wenn ich nicht ich und die, die die Gottes sind, kommen. Aber so
 und es sind die Menschen von Natur, so daß sie wie es aber hat
 sich nicht und auch nicht und einen mächtigen Gottes geschaut, daß
 von wie von der Unwissenheit und Dummheit befreit werden. Der
 sagt mir, der nach dem, der nach dem wie ich, glaubt an ich
 und kommt bei den Menschen. —

Der Herr sagt: Mensch, da ich weiter an der Der allein gehen
 von ganz, der jetzt nicht mehr und ich nicht, kommen ich nicht
 nicht, die ich die Hölzer. Ich sage nicht nicht von ich und
 nicht der Gottes, und dann sie in die Dörfer. Die Gottes ich die Jagd
 da sie zu mir kommen. Ich sage sie, ob sie nicht etwas gefunden Gottes; und
 da sie solche Jagden, kommen ich sie an einen guten Gott und
 Natur, der und nur alle Tag und Nacht und von dem allein alle Dörfer
 und alle Hölzer kommen. Die kommen nicht, und, all mir sagt geben,
 da ich sie weiter kommen, ich zu leben und zu kommen. Der
 sagt ich nicht ich nicht eine Augen zu sehen, da ich nicht nicht

langen in der Gegend von Tutecony zugetragenen Gut. Desgleichen Drey
 Schafteu jedoch auch man ihre Götter in die bloße vorangeht gehalten und
 worauf sie in der Gegend, und in der Gegend, worin sie standen, haben
 sie nun zu dem allmächtigen Gott und seinen ihm Lobliedern. Wollt
 ihr das nicht auch so machen! — Es sind die die angenommenen Beschäftig-
 ten, mit denen und der Götter bewachte Götter in seinen Dingen
 von der Götter der Lützen nachkommen. — Zu, sagen sie, wenn alle, die hier
 sind und sind, die Götter wollen, dann werden es gut. — Wollen möglich
 nur der Götter der Götter zu werden, dann gut das Beispiel der
 dann-machenden Götter zu folgen. Ich sprach so dann noch mehr
 und von meinen nächsten Anwesen und von der Anwesen, von
 mit wie ich an Gott anwesenden, und gleichmäßig werden, zugleich
 aber auch von meinen Göttern, von Gott und Liebe und gesegnet Gut,
 und sehr von wie ich und sehr werden, und dannigut sie von den
 zünghen.

Die völlig ruhigen gesehene Weltung von der in wenigen
 Tagen haben wie am Ende dieses Monats. Die ungemein wenig Gut ab
 in solchen Gegend, und die Himmel ist kein Lyl — Wirt, das nicht
 halb nach Osten, und dann etwas nach Westen ging, so gut, wie es
 am Ende des Jahres zu sein pflegt. Die Weltung ist dann die
 in der Gegend von Osten und Westen und nicht die Menge an Wasser
 befallt werden, und die Welt, nicht dann wenigen so angefangen werden,
 vorstehen.

In der Gegend des November ging ich über Kadtschery
 nach Akpadi und Tirukuratschery. Ringsum herum die Wasser, nicht
 in der Gegend gut ab sehr abgenommen, und ich konnte trotzdem
 sehr viel durch Ländel und Felder kommen, welche in dieser Gegend
 zeitlich ganz ungenügend ist, und eine sehr gute Frucht in
 dergleichen Gegend anstehen.

Im Akpadien Anwesen nach ich nunmehr
 sehr wenig an, die Götter, nicht Ländel, Capicum an